

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

2025

Katharina Kasper Akademie

Qualifizierung · Beratung · Entwicklung



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Diese Inhalte erwarten Sie:

Management, Führen und Gestalten

Seite 6

Pädagogik & Didaktik

Seite 10

Berufsspezifisch

Seite 14

Pflichtfortbildungen

Seite 28

Palliativ & Ethik

Seite 42

Persönlichkeitsentwicklung

Seite 50

Impressum

Herausgeber:

Dernbacher Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe (DeBiZet)

Rheinstraße 9 | 56428 Dernbach

Telefon +49 (0)2602 8346-630

E-Mail info@katharina-kasper-akademie.de

Bilder auf den Seiten 1, 5, 13, 49: © stock.adobe.com

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bildungsinteressierte,*

wir freuen uns Ihnen unsere Bildungsangebote für das Jahr 2025 vorzustellen.

„Gemeinsam Bildung gestalten“ – wir haben uns an den Bildungsbedarfen unserer Mitarbeitenden und an den Wünschen unserer Teilnehmenden und Kunden orientiert.

Ihnen fehlt etwas? Melden Sie sich bei uns! Inhouse Angebote sind unsere Spezialität.

Nur durch Ihr Feedback können wir uns weiterentwickeln.

Wir bringen mit Ihnen Ihre Kompetenzen auf das nächste Level.

Das Besondere im Jahr 2025?

- Ab 01. April 2025 bilden die Katharina Kasper Akademie und die Schule für Pflegeberufe Dernbach das Dernbacher Bildungszentrum (DeBiZet).
- Wir präsentieren uns in neuen Farben unter dem Logo der Alexianer!
- Unser traditionelles Symposium „Palliativ ohne Grenzen“ findet erstmals im Kloster Ettal in Bayern statt!
- Wir veranstalten in der Region einzigartig das 1. Dernbacher Symposium Praxisanleitung.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße

Ihr Team des Dernbacher Bildungszentrums/Katharina Kasper Akademie



Manfred Sunderhaus
Geschäftsführung der
Dernbacher Gruppe Katharina Kasper



Melanie Fröhlich
Leitung Dernbacher Bildungszentrum (DeBiZet)

**Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage: [Katharina-Kasper-Akademie.de](https://www.katharina-kasper-akademie.de)
Dort ergänzen wir kontinuierlich unsere Angebote über das Bildungsprogramm hinaus!**

Standorte

DeBiZet (Dernbacher Bildungszentrum für Gesundheitsberufe)

Katharina Kasper Akademie

- Herz-Jesu-Heim,
Rheinstraße 9
56428 Dernbach
- Katharina-Kasper-Haus
Katharina-Kasper-Str. 12
56428 Dernbach
- Aloysia Löwenfels Haus
Resonanzraum Kloster
Marienweg 1
56428 Dernbach

Ansprechpartnerinnen

Koordination Fort- und Weiterbildungen | Inhouse-Angebote | Dozentenmanagement

Ilona Seel-Schön

Telefon +49 (0)2602 8346 631

E-Mail: i.seel-schoen@katharina-kasper-akademie.de

Assistenz der Leitung | Administration Fachbereich Palliative Care und Ethik

Gabriele Gansen

Telefon +49 (0)2602 8346 630

E-Mail: g.gansen@katharina-kasper-akademie.de

Dernbacher Bildungszentrum für Gesundheits und Sozialberufe (DeBiZet)

Melanie Fröhlich, Leitung

E-Mail: m.froehlich@katharina-kasper-akademie.de

Silvia Neumann, Stellvertretende Leitung

E-Mail: s.neumann@katharina-kasper-akademie.de

Inhouse-Schulungen

INHOUSE GEFÄLLIG?

Wir bringen Bildung dorthin, wo sie nachgefragt wird!

Alle Fortbildungen und Seminare aus unserem Bildungsprogramm bieten wir Ihnen auch als Inhouse-Veranstaltung in Ihrer Einrichtung an.

Darüber hinaus entwickeln wir mit Ihnen bedarfs- und zielgruppengerechte Fort- und Weiterbildungsinhalte und bieten Ihnen personen- und organisationsbezogene Beratungsformate.

Wir greifen Ihre konkreten unternehmensspezifischen Fragestellungen auf, stellen Ihr betriebliches Bildungsangebot zusammen und unterstützen Sie bei der kompletten Umsetzung.

Sprechen Sie uns einfach an – wir beraten Sie gerne!



Management, Führen und Gestalten

Diese Inhalte erwarten Sie:

Funktionsweiterbildung:

Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktionseinheit in der Akut- und Langzeitpflege (nach WBO LPfK RLP) Seite 7

Fortbildungsreihe: Die Führungswerkstatt 2025

Modulare Fortbildungsreihe zum Aufbau und kontinuierlichen Weiterentwicklung von Führungskompetenzen Seite 8

Seminar: Supervisionstag mit dem Schwerpunkt

„Schwierige Mitarbeiter/innen und schwierige Mitarbeitergespräche führen“ Seite 9

Funktionsweiterbildung

Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktionseinheit in der Akut- und Langzeitpflege (nach WBO LPfK RLP)

Führungs- und Leitungsaufgaben stellen zunehmend komplexe Anforderungen an die sozialen und fachlichen Kompetenzen einer Führungskraft. Die Führungskraft hat eine entscheidende Rolle in der Sicherstellung der professionellen Pflege sowie in der Erfüllung des Unternehmensauftrages. Führungsverständnis und -verantwortung sowie ein professionelles Rollenverständnis sind hierfür die grundlegende Basis.

Nutzen, den Sie haben:

- Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden als Führungspersonen ihre Leitungs- und Führungsaufgaben umfassend und zielerreichend wahrzunehmen.
- Die Teilnehmenden werden interaktiv auf ihre Führungsrolle vorbereitet. Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie wichtiger Führungskompetenzen ermöglichen ihnen ihre Führungsrolle in der Personal- und Teamverantwortung sowie in der Förderung der Mitarbeitenden versiert und sicher wahrzunehmen.
- Die Weiterbildung schafft darüber hinaus ein Bewusstsein für die Bedeutung und Entwicklung von unternehmerischem und strategischem Denken und Handeln als Führungsaufgabe.
- Mit dem erworbenen Wissen und einem breiten Repertoire an Führungswerkzeugen und -methoden können die Teilnehmenden den komplexen Leitungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz begegnen und in differenzierten Führungs- und Leitungssituationen lösungsorientiert und zielgerichtet agieren.

Themen, die Sie erwarten:

- Basismodul 1:
Beziehungen achtsam gestalten
- Basismodul 2:
Systematisches Arbeiten
- Spezialisierungsmodul 1:
Professionelles Rollenverständnis entwickeln
- Spezialisierungsmodul 2:
Unternehmerisch-strategische Kompetenz fördern, entwickeln und anbahnen
- Spezialisierungsmodul 3:
Personenbezogene Führungskompetenzen im Rahmen der Organisationsstruktur entwickeln
- Prüfungsleistungen:
Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Projektarbeit und einem mündlichen Kolloquium.

Termin: 12.11.2025

Blockwochen:

12.11. - 14.11.2025 | 08.12. - 12.12.2025 | 19.01. - 23.01.2026 | 23.02. - 27.02.2026
23.03. - 27.03.2026 | 13.04. - 17.04.2026 | 04.05. - 08.05.2026 | 08.06. - 12.06.2026
10.08. - 14.08.2026 | 14.09. - 18.09.2026 | 19.10. - 23.10.2026 | 16.11. - 20.11.2026
14.12. - 18.12.2026 | Termine für 2027 folgen | Abschlussprüfung vsl. November 2027

Dauer	12.11.2025 bis vsl. November 2027
Gebühr	720 UE (Theorie), 5 Hospitationstage ganztägig
Zielgruppe	5.750 € für externe Teilnehmende zzgl. der Gebühren der Landespflegekammer RLP für Prüfung und Ausstellung der Urkunde 5.550 € zzgl. Gebühren (wie angegeben) für interne Teilnehmende
Anmeldeschluss	Pflegefachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung; weitere Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen nach Rücksprache
Ort	14.10.2025
Ansprechpartner Kursleitung	Dernbacher Bildungszentrum
	Ilona Seel-Schön Helge Gustke

Fortbildungsreihe

(nur für Mitarbeitende der Verwaltungsbereiche der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper)

Die Führungswerkstatt 2025: Modulare Fortbildungsreihe zum Aufbau und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von Führungskompetenzen

Führungs- und Leitungsaufgaben stellen zunehmend komplexe Anforderungen an die sozialen und fachlichen Kompetenzen einer Führungskraft. Die Herausforderung für Führungskräfte besteht u.a. darin, einerseits die wachsenden sozialen Anforderungen bei der Führung von Mitarbeitenden und andererseits die Erfüllung des Unternehmensauftrages zu vereinen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist ein professionelles Verständnis der eigenen Führungsrolle die grundlegende Basis.

Und genau diesen Anspruch greift die Fortbildungsreihe „Die Führungswerkstatt 2025“ auf. Die Führungsrolle betrachten und reflektieren, die Führungsposition klären, Teams entwickeln und führen - dies sind die „Werkstoffe“ unserer Modulreihe.

Nutzen, den Sie haben:

- Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit der eigenen Führungsrolle und ihrem Führungsverständnis auseinander.
- Sie verstehen ihre Führungsaufgabe und -verantwortung als interaktiven Prozess, der sowohl ihre persönliche Entwicklung als auch die ihres Teams im Blick behält.

Module:

- **Modul 1 (21.01.2025):**
Zwischen allen Stühlen: die Rolle als Führungskraft klären
- **Modul 2 (05.03.2025):**
Das Karussell der Empörung: mit Konflikten umgehen
- **Modul 3 (07.04.2025):**
Alle Jahre wieder (und manchmal auch zwischendurch): Mitarbeitergespräche gut führen
- **Modul 4 (19.05.2025):**
Voller Dynamik: Teams verstehen und steuern
- **Modul 5 (23.06.2025)**
Im Fokus: Als Führungskraft moderieren und präsentieren

Termin: 21.01. - 23.06.2025 (alle Module einzeln buchbar)

Dauer	jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Gebühr	Gesamtkurs 930 €, Einzelmodul 200 €
Zielgruppe	Führungskräfte der mittleren Führungsebene und angehende Führungskräfte
Anmeldeschluss	15.01.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Dr. Renate Kremer

Seminar

Supervisionstag mit dem Schwerpunkt: Schwierige Mitarbeiter/innen und schwierige Mitarbeitergespräche führen

Egal, ob kurzes Feedbackgespräch zwischendurch, klärendes Kritikgespräch oder Beurteilungsgespräch - Gespräche mit schwierigen Mitarbeitenden sind für Führungskräfte oft eine Herausforderung, aber sie sind unerlässlich. Führen Sie als Führungskraft diese Gespräche nicht, löst dies keine Probleme, sondern schafft in der Regel neue. Die rechtzeitige und sachliche Auseinandersetzung mit schwierigen Mitarbeitenden und schwierigen Gesprächen mit diesen ist also entscheidend, um ein gesundes und produktives Arbeitsumfeld zu fördern.

Nutzen, den Sie haben:

Die supervisorische Auseinandersetzung reflektiert die zwischenmenschlichen Prozesse in der Begegnung und dem Gespräch von Führungskraft und schwierigem Mitarbeiter und den dabei entstehenden Problematiken und Empfindungen. In diesem Seminar werden Strategien entworfen und Handlungskompetenzen geschaffen, die den Teilnehmenden Sicherheit im Führen von schwierigen Mitarbeitergesprächen geben.

Themen, die Sie erwarten:

- Supervision anhand von Fallbeispielen

Termin: 24.06.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	250 €
Uhrzeit	09:00 - 16:00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens (Einrichtungsleitungen, Pflegedienst-, Stations- und Wohnbereichsleitungen, Leitungskräfte aus der Verwaltung)
Anmeldeschluss	26.05.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Robert Gottschalk

Pädagogik & Didaktik

Diese Inhalte erwarten Sie:

Weiterbildung: Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen
(nach WBO LPfK RLP)

Seite 11

Fortbildung: LearningApps & Learning Snacks –
kleine, interaktive und multimediale Lernübungen gestalten

Seite 12

Funktionsweiterbildung

Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen (nach WBO LPfK RLP)

Praxisanleitende stellen die Ausbildung am „Lernort Praxis“ sicher. Ihre Aufgabe ist es in ihren Einrichtungen Lernende in der Umsetzung des theoretischen Wissens in die Praxis anzuleiten und zu befähigen.

Eine Einrichtung lebt von gut qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden. Die Ausbildung sowie die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden in die Pflege- und weiteren Gesundheitsberufe hat daher einen hohen Stellenwert. Eine qualitätsgeleitete Praxisanleitung leistet einen essenziellen und wegweisenden Beitrag zur Qualität in der Pflege.

Nutzen, den Sie haben:

- Die Weiterbildung hilft den Teilnehmenden ein berufliches Selbst- und Rollenverständnis zu entwickeln, welches die Förderung und Entwicklung von Lernenden in den Pflegeberufen in unterschiedlichen Settings im Fokus hat.
- Die Teilnehmenden werden befähigt Lernende in der beruflichen Praxis und Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten. Sie lernen Kompetenzentwicklungen der Lernenden einzuschätzen und zu fördern sowie individuelle Lernbegleitungen durchzuführen und Lernergebnisse zu beurteilen und zu bewerten. Hierfür erhalten sie ein breites und vielfältiges Repertoire an Werkzeugen und Methoden.

- Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden wissenschafts-, fall- und situationsorientiert zu handeln. So werden sie in die Lage versetzt ihr eigenes Handeln zu reflektieren. Dies ermöglicht den Teilnehmenden sich aktiv kritisch mit der Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit im pflegeprofessionellen Handeln auseinander zu setzen.
- Die Teilnehmenden erfahren wie sie ein gesundheitsförderliches Arbeitsfeld für sich und Lernende schaffen können und dabei mit ihren eigenen Ressourcen und denen der Lernenden achtsam und effizient umzugehen.
- Fortbildungspunkte

Themen, die Sie erwarten:

- Basismodul 1:
Beziehungen achtsam gestalten
- Basismodul 2:
Systematisches Arbeiten
- Spezialisierungsmodul 1:
Professionelles Rollenverständnis entwickeln
- Spezialisierungsmodul 2:
Lehr-, Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten
- Prüfungsleistungen:
Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit und einem Kolloquium.

Termin: 12.11.2025

Blockwochen:

12.11. - 14.11.2025 | 08.11. - 12.12.2025 | 19.01. - 23.01.2026 | 09.02. - 13.02.2026
16.03. - 20.03.2026 | 20.04. - 24.04.2026 | 18.05. - 22.05.2026 | 15.06. - 19.06.2026
Abschlussprüfung vsl. Oktober 2026

Dauer	Dauer: 12.11.2025 bis vsl. Oktober 2026
Gebühr	300 UE (Theorie) und 8 UE Abschlussprüfung ganztägig 2.650 € für externe Teilnehmende zzgl. der Gebühren der Landespflegekammer RLP für Prüfung und Ausstellung der Urkunde 2.450 € zzgl. Gebühren (wie angegeben) für interne Teilnehmende
Zielgruppe	Pflegfachkräfte mit mindestens einjähriger Berufserfahrung; weitere Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen nach Rücksprache
Anmeldeschluss	14.10.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Isabelle Daubach

Fortbildung

LearningApps & Learning Snacks – kleine Interaktive, multimediale Lernübungen gestalten

Lern-Apps können eine wertvolle Ergänzung zum traditionellen Unterricht sein und helfen, die Lernenden besser auf die Anforderungen der modernen Welt vorzubereiten. Die beiden Anwendungen bieten interaktive Elemente, die das Engagement der Auszubildenden fördern. Durch Spiele, Quizze und multimediale Inhalte wird das Lernen oft spannender. Zudem können die Auszubildenden in ihrem eigenen Tempo lernen.

Themen, die Sie erwarten:

- Tags: Digitale Tools / Einsteiger / Apps
- In dieser Online-Fortbildung lernen Sie zwei browserbasierte Anwendungen kennen, welche es ermöglichen, interaktive und spielerische Lernübungen zu gestalten. Es werden keine Programmierkenntnisse oder ähnliches von Ihnen erwartet.

Termin: 12.05.2025 & 03.11.2025

Dauer	2 UE
Uhrzeit	15:00 - 17:00 Uhr
Gebühr	69 €
Zielgruppe	Lehrende in berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Interessierte
Anmeldeschluss	13.04.2025 + 02.10.2025
Ort	Online
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Jessica Feldhoff



Berufsspezifisch

Diese Inhalte erwarten Sie:

Innerbetriebliche Fortbildungen:

MS Excel für Fortgeschrittene, MS Outlook und MS Teams Seite 15

Fortbildungsreihe Recht: Aktuelles aus Pflege und Eingliederungshilfe Seite 16

Fortbildung: Hygienebeauftragte in der Pflege – Basiskurs Seite 17

Fortbildung: MH Kinaesthetics Grundkurs für Berufe im
Gesundheitswesen Fachbereich Pflege – Grundkurs Seite 18

Refresher: MH Kinaesthetics für Berufe im Gesundheitswesen
Fachbereich Pflege Seite 19

Workshops: MH Kinaesthetics Grundkurs für Berufe im
Gesundheitswesen Fachbereich Pflege Seite 20

Fortbildung: „Gewaltfreie Kommunikation“
nach Marshall B. Rosenberg Seite 21

Fortbildung: Systemisches Denken – Was bedeutet das und wie kann
ich es im Arbeitsalltag anwenden? Seite 22

Fortbildung: Das innere Team nach Schulz von Thun Seite 23

Workshops: Team Building Seite 24

Teamsupervision / Gruppensupervision / Fallsupervision Seite 25

Fortbildung: Basistraining Reanimation Seite 26

Fortbildung: Expertenstandards (Online) Seite 27

**online* Innerbetriebliche Fortbildung*

(Diese Angebote gelten nur für Mitarbeiter der DGKK)

MS Excel für Fortgeschrittene

Die Anforderungen zu Auswertungen, Datenverarbeitung, etc. im Berufsalltag steigen stetig. Um diesen Anforderungen gewachsen zu sein, ist Excel unverzichtbar. Es ist äußerst vielseitig einsetzbar, sei es in der Finanzplanung, im Projektmanagement oder in der Datenanalyse. Die optimale Nutzung von Excel führt zu einer erheblichen Steigerung der Arbeitsproduktivität.

MS Outlook – Viel mehr als nur Mails und Termine

MS Outlook ist ein ausgezeichnetes Tool für ein effizientes Selbstmanagement. Sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext bietet es mit seinen vielfältigen Funktionen umfangreiche Möglichkeiten sich selbst und sein tägliches Doing optimal zu organisieren und zu strukturieren.

MS Teams - Konferenzen erfolgreich planen und umsetzen

MS Teams hat sich zu einem unverzichtbaren Werkzeug im modernen Berufsalltag entwickelt. Als zentrale Kommunikationsplattform erleichtert Teams die effiziente Zusammenarbeit und bietet eine hohe Flexibilität und Mobilität.

Termine: 19.03.2025, 05.05.2025, 12.06.2025

Die Seminare sind auf unserer Homepage ausgeschrieben und können darüber gebucht werden.

Dauer	jeweils 1 Tag 8 bzw. 6 UE
Uhrzeit	09:00 - 16:00 Uhr bzw. 10:00 – 15:00 Uhr
Gebühr	jeweils 149 €
Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen, welche einen Zugang zu diesen Microsoft-Programmen haben
Anmeldeschluss	siehe Ausschreibungen auf unserer Homepage
Ort	Online
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Marlies Körner

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Betreute haben Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen erstellt. Sie haben im Voraus festgelegt, in welcher Art und Weise für sie gehandelt werden soll, wenn sie hierzu nicht mehr in der Lage sind. Aber welche Bindungswirkung haben die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung? Wie setzte ich sie gegenüber Dritten im Rechtsverkehr, bei Banken, Behörden, Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal und Angehörigen im Konfliktfall durch?

Eingliederungshilfe und Pflegeversicherung – zwei Leistungssysteme stehen sich gegenüber

Viele Menschen, die Teilhabeleistungen erhalten, sind auch pflegebedürftig. Aber wie stehen sich diese beiden Leistungssysteme gegenüber? Schließen sie sich aus oder sind sie gleichrangig? Das Ziel ist die optimale Versorgung des betroffenen Menschen, aber wie werden beide Leistungen sinnvoll miteinander verzahnt?

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Der Wille des Patienten – auch hinsichtlich seines Bewegungsdrangs – darf nicht ohne Weiteres eingeschränkt werden. Was Sie als Pflegefachperson wissen sollten, um freiheitsentziehenden Maßnahmen richtig anzuwenden. Nahezu alle diese Maßnahmen stellen grundsätzlich eine strafbare Freiheitsberaubung nach § 239 StGB dar, sodass es unerlässlich ist, die Rechtslage bei Fixierungen gut zu kennen. Obwohl freiheitsentziehende Maßnahmen in den unterschiedlichsten Formen tagtäglich eine Rolle spielen, bestehen häufig Unklarheiten mit deren Anwendung.

„Zusammenarbeit stationäre Einrichtung und Betreuer“ – Wie funktioniert rechtliche Betreuung oder die (Betreuer) ticken anders

Menschen, die in stationären Einrichtung leben, werden auch oft rechtlich betreut. Die Umsetzung der Vorgaben des Teilhaberechts (SGB IX) oder der Pflegeversicherung (SGB XI) im Sinne der Bewohner setzt die Kooperation der Einrichtung und der rechtlichen Betreuung voraus. Diese läuft nicht immer reibungslos ab. An welchen rechtlichen Vorgaben orientiert sich die Arbeit der rechtlichen Betreuer? Welche rechtlichen Kompetenzen haben rechtliche Betreuer und gibt es auch Grenzen?

Termine: 30.04.2025, 27.08.2025, 23.09.2025, 13.11.2025

Die Seminare sind auf unserer Homepage ausgeschrieben und können darüber gebucht werden.

Dauer	jeweils 0,5 Tage 4 UE
Uhrzeit	09:00 – 12:15 Uhr
Gebühr	jeweils 80 €
Zielgruppe	Führungskräfte, Mitarbeitende in der Pflege und Eingliederungshilfe, alle Interessierten
Anmeldeschluss	siehe Ausschreibungen auf unserer Homepage
Ort	Online
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön RA'in Susanne Weber-Käßer

Hygienebeauftragte in der Pflege – Basiskurs

Der Basiskurs ist für alle, die Hygienebeauftragte in der Pflege werden wollen, und eignet sich ideal für Personen mit pflegerischen Tätigkeiten, die auf der Grundlage des §36 Infektionsschutzgesetz die wichtigen Aufgaben der Hygiene in den pflegenden Einrichtungen umsetzen möchten.

Themen, die Sie erwarten:

- Praktische Übungen (u.a. Hände- und Flächendesinfektion, Mikrobiologie, Ansetzen von Desinfektionsmitteln)
- Grundlagen Mikrobiologie, Hygiene, Reinigung, Desinfektion
- Ausbruchmanagement
- Schlussdesinfektionsmaßnahmen
- An- und Ablegen von Schutzkleidung
- Basis- und Personalhygiene
- Nosokomiale Infektionen
- Rechtliche Grundlagen bzgl. Infektionsschutzgesetz
- Situationsbezogene Hygiene bei Injektionen, Punktionen und Infusionen
- Situationsbezogene Hygiene bei Harnableitenden Systemen und Inkontinenzmaterial
- Situationsbezogene Hygiene bei Pneumonien sowie Wundversorgung
- Vorbereitung von Patienten für Untersuchungen und Operationen
- Umgang mit infektiösen Patienten

Hygienebeauftragte in der Pflege – Aktualisierungskurs

Termine: 18.03.2025 (Online); 05.12.2025 (Online)

Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Weitere Hygiene-Kurse auf www.hyginist.de

Termin: Block I: 14.-17.07.2025 Online + Block II: 21.-23.07.2025 in Dernbach

Dauer	6 Tage
Gebühr	850 €
Uhrzeit	08:00 - 16:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
Anmeldeschluss	07.07.2025
Ort	Hygiene-Institut Schubert, Rheinstraße 9, 56428 Dernbach
Ansprechpartner Kursleitung	Anna Maria Rager Kevin Krzysch

MH Kinaesthetics Grundkurs für Berufe im Gesundheitswesen Fachbereich Pflege – Grundkurs

Im Grundkurs stehen grundsätzlich die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten und die Bewegung bei der Unterstützung von Menschen aller Altersklassen in unterschiedlichen Lebensphasen und Situationen im Vordergrund. Sie bearbeiten die MH Kinaesthetics Konzepte und lernen dadurch, Bewegung in alltäglichen Aktivitäten aus verschiedenen Perspektiven zu erfahren, zu verstehen und im Sinne der Gesundheitsentwicklung und Selbstständigkeit aller Beteiligten anzupassen. Im Zentrum des Grundkurses stehen Aktivitäten, die Menschen altersunabhängig wegen Krankheit, Verletzung, Behinderung oder geistiger Desorientierung nicht alleine bewältigen können. Von besonderer Bedeutung für den Erhalt und die Entwicklung von Gesundheit ist die Möglichkeit, Positionen effektiv und beweglich zu gestalten sowie verschiedene Fortbewegungsaktivitäten – z.B. im Bett bewegen, vom Liegen zum Sitzen, aus dem Bett hinaus und im freien Raum – differenziert durchzuführen.

Nutzen, den Sie haben:

Die Kursteilnehmer lernen, die Bewegung der Betroffenen in diesen Aktivitäten zu unterstützen anstatt die Bewegung zu übernehmen und Gewicht zu heben. So schützen sie sich selbst vor Überlastung und Verletzungen. Diese Art der Bewegungsunterstützung wirkt sich positiv auf die Gesundheitsprozesse aller Beteiligten aus. Betreuungs- und pflegebedürftige Menschen bewegen sich aktiv, einfacher und effektiver in Positionen

und in Fortbewegungsaktivitäten, die inneren vitalen Prozesse – Atmung, Kreislauf und Verdauung – werden unterstützt, das wiederum fördert den Genesungsprozess. Als Fachperson lernen die Teilnehmer, Fortbewegungsaktivitäten mit Hilfe des Patienten anstatt einem zweiten Kollegen zu gestalten. Sie entdecken und gestalten individuelle Varianten für Aktivitäten mit pflege- oder betreuungsbedürftigen Menschen anhand ihrer Bewegungsressourcen.

Sie lernen, auf die eigene Bewegung zu achten, um u. a.:

- Ihr Bewegungsmuster u. Handling mit Menschen unterschiedl. Fähigkeiten reflektieren
- Bestehende Handlingskompetenzen zu erweitern
- Die eigene Bewegungsfähigkeit für andere zu nutzen
- Das Bewegungsrepertoire für Alltagsaktivitäten zu erweitern
- Die eigene Bewegung für Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu verstehen, um problematische Aspekte bei der Betreuung von Menschen zu berücksichtigen
- Menschen in ihrer Bewegungskompetenz zu unterstützen
- Das Erlernte kann auf den Umgang mit pflegenden Angehörigen übertragen werden

Termin: 23. - 25.06.2025

Dauer	3 Tage 24 UE
Uhrzeit:	09:00 - 16:00 Uhr
Gebühr	420 € zzgl. 30 € für Seminarunterlagen MH Kinästhetics
Zielgruppe	Mitarbeitende in Berufen im Gesundheitswesen - Pflegefachkräfte, Pflegefachassistenten/innen, Heilpädagoginnen/innen, Physiotherapeuten/innen, Ergotherapeuten/innen Mitarbeitende in der Behindertenhilfe
Anmeldeschluss	25.05.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Pelagia Schoth (Kinaesthetics-Trainerin)

Bitte mitbringen:
rutschfeste Gymnastikmatte, rutschfeste Socken, bequeme Kleidung

MH Kinaesthetics für Berufe im Gesundheitswesen Fachbereich Pflege

Die Konzepte „Kinaesthetics“ sind fest verankert in der Pflege. Die Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz können bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung leisten.

Nutzen, den Sie haben:

Die Teilnehmenden reflektieren die eigene Bewegung bei täglichen und beruflichen Aktivitäten und werden sensibilisiert diese bewusst wahrzunehmen und anzupassen. Sie verstehen den Einfluss auf Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse. Die Teilnehmenden nutzen diese Erfahrungen zur Unterstützung der Bewegung bei Alltagsaktivitäten von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen anstatt sie zu übernehmen und Gewicht zu heben. Sie erleben und erfahren die positive Wirkung auf die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten und dadurch das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Themen, die Sie erwarten:

- Auffrischung der Kinaesthetics – Konzepte und deren Anwendung in der Praxis
- Die eigene Bewegung bei alltäglichen Aktivitäten
- Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und Situationen
- Möglichkeiten zum Erhalt und zur Entwicklung von Gesundheit erkennen und differenziert durchzuführen
- Ausgewählte Aktivitäten aus dem Alltag anhand der Kinaesthetics – Konzepte gemeinsam analysieren und bearbeiten
- Durch Bewegungserfahrungen mit einer oder mehreren Personen mehr über die eigene Bewegung und deren Wirkung auf die Gesundheitsentwicklung lernen
- Durch Üben von Praxissituationen, z. B. Mobilisation, Positionierung, die Integration des Gelernten in die Praxis zu erleichtern

Termin: 02.04.2025

Bitte mitbringen:
rutschfeste Gymnastikmatte, rutschfeste Socken,
bequeme Kleidung

Dauer	1 Tag 8 UE
Uhrzeit:	09:00 - 16:00 Uhr
Gebühr	125 €
Zielgruppe	Fachpersonen im Gesundheitswesen, die bereits an einem Kinaesthetics Grund- oder Aufbaukurs teilgenommen haben
Anmeldeschluss	04.03.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Pelagia Schoth (Kinaesthetics-Trainerin)

Workshops

MH Kinaesthetics Grundkurs für Berufe im Gesundheitswesen Fachbereich Pflege

Die Konzepte „Kinaesthetics“ sind fest verankert in der Pflege. Die Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz können bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung leisten.

Nutzen, den Sie haben:

Die Teilnehmenden lernen durch Qualitätsunterschiede in der Bewegung (Eigen- und Partneraktivitäten), die Rolle der eigenen Bewegung besser zu verstehen, effektiver zu gestalten und Alltagsaktivitäten aus der Bewegungsperspektive heraus zu beschreiben. Sie erweitern durch Partneraktivitäten ihre Handlungsfähigkeit, um auch für schwierige und komplexe Bewegungsunterstützung im Pflegealltag Lösungen zu finden. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden ausgewählte Aktivitäten aus dem Pflegealltag gemeinsam analysiert und bearbeitet.

Themen, die Sie erwarten:

- Die eigene Bewegung bei täglichen und beruflichen Aktivitäten wahrzunehmen, anzupassen und den Einfluss auf Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu verstehen
- Durch die Nutzung der Kinaesthetics - Konzepte, dass eigene Bewegungsrepertoire zu erweitern
- Bewegungsressourcen anderer Menschen erkennen und diese zu nutzen um deren Bewegungskompetenz im Sinne einer positiven Gesundheitsentwicklung zu erweitern

Termin:

Workshop 1: 13.03.2025 | 09:00 Uhr - 12:45 Uhr
Workshop 2: 12.03.2025 | 13:15 Uhr - 16:30 Uhr
Workshop 3: 21.08.2025 | 09:00 Uhr - 12:45 Uhr
Workshop 4: 21.08.2025 | 13:15 Uhr - 16:30 Uhr

Bitte mitbringen:

rutschfeste Gymnastikmatte, rutschfeste Socken, bequeme Kleidung

Dauer	0,5 Tage 4 UE
Gebühr	je 80 €
Zielgruppe	Fachpersonen im Gesundheitswesen, die bereits an einem Kinaesthetics Grund- oder Aufbaukurs teilgenommen haben
Anmeldeschluss	11.02.2025 und 23.07.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Pelagia Schoth (Kinaesthetics-Trainerin)

„Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg

In dieser Fortbildung wird über das Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Rosenberg referiert. Im Arbeitsalltag, wie auch im Privatleben, fällt es uns oft schwer die „passenden“ Worte zu finden, ohne den anderen zu verletzen oder unbewusst Leid auszulösen. Diese Methode soll dabei helfen, mehr Bewusstsein in die eigene Kommunikation zu transformieren und gleichzeitig ein liebevolleres Miteinander zu schaffen.

Hierzu möchte ich die vier Methoden der „Gewaltfreien Kommunikation“ vorstellen und parallel das Gesagte in Übungen vertiefen. Innerhalb praktischer Übungen prägt sich die Theorie schneller und prägnanter ein.

Des Weiteren soll es um das Thema Empathie für sich selbst und für mein Gegenüber gehen. Die Empathiefähigkeit wird oft durch die eigenen Be- und Verurteilungen blockiert und dies geschieht meist unbewusst. Wie beobachten wir wertfrei eine Situation und sind voll und ganz präsent? Dazu gehört ebenso, einen einfühlsamen Kontakt zu sich selbst herzustellen.

Nutzen, den Sie haben:

Mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation kann man nicht nur besser auf die Bedürfnisse des Gegenübers besser eingehen, sondern findet auch einen liebevolleren Zugang zu sich selbst.

Themen, die Sie erwarten:

- Kommunikation gewaltfrei gestalten
- Giraffen- und Wolfsprache
- Empathie

Termin: 27.08.2025

Dauer	7 UE
Uhrzeit	09:15 - 16:15 Uhr
Gebühr	150 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend
Anmeldeschluss	29.07.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein

Fortbildung

Systemisches Denken – Was bedeutet das und wie kann ich es im Arbeitsalltag anwenden?

Der Systemiker empfindet es für hilfreicher, Lösungen zu erarbeiten als permanent über Probleme zu debattieren. Das systemische Denken möchte immer die Selbstwirksamkeit des Klienten / der Klientin oder auch des Patienten / der Patientin stärken. Es zielt darauf ab, die Ressourcen jedes Einzelnen zu stärken und mit Hilfe dessen, Lösungen zu finden.

Jeder Mensch konstruiert seine Wirklichkeit. Innerhalb dieser Haltung gibt es kein „richtig“ oder „falsch“.

Lassen Sie uns in dieser Runde erforschen, wie ein lösungs- und ressourcenorientiertes Denken unseren Alltag bereichern kann.

Nutzen, den Sie haben:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Systemen und deren Wirksamkeit. Was genau ist ein System? Wie kann mir dieses Wissen in meinem Leben und meinem beruflichen Umfeld helfen?

Themen, die Sie erwarten:

Systemisches Denken ergründen und erfahrbar machen

Termin: 17.09.2025

Dauer	7 UE
Uhrzeit	09:15 - 16:15 Uhr
Gebühr	150 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend (alle, die sich für systemisches Arbeiten interessieren)
Anmeldeschluss	19.08.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin, Systemische Beratung und Therapie

Das innere Team nach Schulz von Thun

In unserem Inneren gibt es oft nicht nur eine Stimme, die sich Gehör verschaffen möchte, sondern mehrere. EINE Stimme ist dabei oft besonders laut und wird in den meisten Fällen am meisten beachtet. Schulz von Thun hat eine Methode kreiert, um sich mit den verschiedenen inneren Anteilen zu verbinden.

Dies bringt den Vorteil mit sich, dass aus dem „inneren“ Gegeneinander ein Miteinander entstehen kann. Sobald ich im Inneren Klarheit schaffe und alle Anteile miteinander vereint habe, kann ich nach außen hin klar und authentisch erscheinen.

Nutzen, den Sie haben:

In diesem Seminar wird es darum gehen, die Methode des inneren Teams kennenzulernen und dieses in Bezug auf ein bestimmtes Themenfeld genauer wahrzunehmen und anzuwenden.

Themen, die Sie erwarten:

- Inneres Team nach Schulz von Thun
- Aufstellung des inneren Teams

Termin: 20.05.2025 und 02.09.2025

Dauer	4 UE
Uhrzeit	09:15 Uhr - 13:30 Uhr
Gebühr	80 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend
Anmeldeschluss	21.04.2025 und 04.08.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin, Systemische Beratung und Therapie

Workshops

Team Building

„Hilfe, unser Team hat den Zusammenhalt verloren!“
Unser heutiges System in der Arbeitswelt macht es uns besonders schwer, einen Teamzusammenhalt zu schaffen und aufrecht zu erhalten. Einzelne Teamsitzungen sowie Supervisionen bringen kaum noch Veränderung in die eigene Teamdynamik hinein. Was kann an dieser Stelle helfen?

Um ein „Wir-Gefühl“ neu zu beleben oder zu bilden braucht es gemeinsame positive Erlebnisse. Ein spielerischer Umgang und spannende Methoden können hier kleine Helfer sein, um die Gemeinschaft mit dem Kollegium zu spüren.

Lernen Sie einander neu kennen. Gemeinsam. Spielerisch.

Nutzen, den Sie haben:

Welche Ressourcen bringt jeder mit? Auf was sollte bei jedem Einzelnen geachtet werden? In diesem Workshop dürfen Sie einen sicheren Raum finden, indem alles angesprochen werden darf.

Themen, die Sie erwarten:

- Spiele
- Riemann-Thomann-Modell

Termin: Auf Anfrage

Dauer	4 bis 5 UE
Uhrzeit	Auf Anfrage
Gebühr	100 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend - für jedes Team, dass gemeinsam (zusammen) wachsen möchte
Anmeldeschluss	Bitte melden Sie sich einen Monat im Voraus in der Akademie, damit wir Ihren Wunschtermin einrichten können.
Ort	Im Dernbacher Bildungszentrum oder in Ihrer Einrichtung vor Ort
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin, Systemische Beratung und Therapie

Teamsupervision / Gruppensupervision / Fallsupervision

Das Themenfeld der Supervision wird in unserer Gesellschaft immer präsenter. Das hat einen guten Grund: Supervision stärkt das Teamgefühl, reduziert Konflikte und verbessert die Kommunikation unter den Kolleginnen und Kollegen.

Darüber hinaus fördert die Supervision die Selbstreflexion. Innerhalb des oft stressigen Alltags finden wir kaum die Ruhe, einzelne Fälle sowie Gespräche zu verarbeiten und zu reflektieren. Einige Themenfelder sind komplex und vielschichtig und benötigen manchmal mehrere Ohren und Gedanken. Die gemeinsame Arbeit an eigenen sowie arbeitstechnischen Themen lässt das Team wieder näher zusammenrücken.

In diesem Rahmen können Lösungen gemeinsam gefunden werden.

Nutzen, den Sie haben:

Jede Supervision ist einzigartig und die Ziele können sehr unterschiedlich sein. Es darf natürlich darum gehen, Konflikte besser zu lösen, die Mitarbeiterzufriedenheit und deren Handlungsfähigkeit zu steigern und die Zusammenarbeit zu verbessern.

Themen, die Sie erwarten:

- ein besserer Umgang mit Themen des Teams sowie eigenen Themen
- Teamstärkung

Termin: Auf Anfrage

Dauer	2 UE
Uhrzeit	Auf Anfrage
Gebühr	200 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend
Anmeldeschluss	Bitte melden Sie sich einen Monat im Voraus in der Akademie, damit wir Ihren Wunschtermin einrichten können.
Ort	Inhouse - in Ihrer Einrichtung vor Ort
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin, Systemische Beratung und Therapie

Basistraining Reanimation

Die aktuellen Richtlinien fordern, dass Ärzt*innen, Pflegekräfte und weiteres medizinisches Personal in der Lage ist, im Notfall schnelle und lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und die Qualität der Patientenversorgung kontinuierlich zu verbessern, ist eine regelmäßige Fortbildung im Bereich der Reanimation unverzichtbar.

Nutzen, den Sie haben:

Unser Basistraining Reanimation zielt darauf ab, Teilnehmenden die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten nach aktuellen Richtlinien zu vermitteln und aufzufrischen, um in kritischen Situationen kompetent handeln zu können.

Themen, die Sie erwarten:

- Theoretische und praktische Unterweisung der Basisreanimation nach aktuellen Leitlinien
- Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mit AED
- Praxisrelevante Notfallszenarien
- Einführung in die Teamarbeit bei Notfällen
- zusätzl. Themen nach individ. Absprache

Termin:

30.04.2025 DeBiZet Herz Jesu Heim, Raum Paula

15.10.2025 DeBiZet Herz Jesu Heim, Raum Paula

Terminauswahl für Inhouseschulungen:

12.2.2025, 14.02.2025, 12.03.2025, 14.03.2025, 17.10.2025

21.11.2025, 03.12.2025, 05.12.2025

Dauer	4 UE
Uhrzeit	14:00 - 17:30 Uhr
Gebühr	95 € pro TN, 10-12 Personen
Zielgruppe	Teams in Einrichtungen, Hausarztpraxen, Medizinischen Versorgungszentren etc.
Anmeldeschluss	jeweils 4 Wochen vorher
Ort	Hygiene-Institut Schubert, Rheinstraße 9, 56428 Dernbach
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Jutta Deuchert (Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin, Instruktoren AHA BLS und ACLS) Annika Munsch (Krankenschwester, ACLS Provider)

Expertenstandards (Online)

Expertenstandards sind Instrumente, die entscheidend zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege beitragen. Sie berücksichtigen sowohl pflegewissenschaftliche Erkenntnisse als auch pflegepraktische Erfahrungen und definieren Ziele und Maßnahmen bei relevanten Themenbereichen der ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung.

Nutzen, den Sie haben:

In dieser Fortbildung erhalten Sie ein Update zu den jeweiligen Expertenstandards. Sie werden vertraut mit pflegefachlichen Inhalten und Anforderungen des Expertenstandards. Die Fortbildungen bereiten auf Richtlinien der MD Prüfungen vor.

Themen, die Sie erwarten:

- 18.02.2025:
Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen/Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- 25.03.2025:
Sturzprophylaxe in der Pflege/ Förderung der Harnkontinenz
- 29.04.2025:
Dekubitusprophylaxe in der Pflege/Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- 27.05.2025
Beziehungsgestaltung in der Pflege bei Menschen mit Demenz/ Förderung und Erhaltung der Hautintegrität



Termine: 18.02.2025, 25.03.2025, 29.04.2025, 27.05.2025

Dauer	je 4 UE
Uhrzeit	13:00 - 16:15 Uhr
Gebühr	65 €
Zielgruppe	Pflegefachkräfte und Mitarbeitende in der Pflege, die an der Umsetzung der Expertenstandards in der Praxis beteiligt sind
Anmeldeschluss	Teilnahme kurzfristig möglich
Ort	Online
Ansprechpartner Kursleitung	Anastasia Vladimirova Melanie Fröhlich

Pflichtfortbildungen

Diese Inhalte erwarten Sie:

Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte **Seite 29 - 32**

Begleitung am Lebensende – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer **Seite 29**

Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase **Seite 30**

„Ein Korb voller Möglichkeiten“ **Seite 31**

Herausforderndes Verhalten bei alten Menschen **Seite 32**

Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen **Seite 33 - 40**

1. Dernbacher Symposium Praxisanleitung **Seite 33**

Kompetenzbasiertes Lernen **Seite 34**

Die Kompetenzbereiche der generalistischen Pflegeausbildung **Seite 35**

Intergenerative Zusammenarbeit **Seite 36**

Beurteilen und Bewerten von Auszubildenden **Seite 37**

Herausfordernde Kommunikation in der Pflegeausbildung **Seite 38**

Interkulturelle Zusammenarbeit **Seite 39**

Horizontale Feindseligkeit, Moral Distress und Cool-Out **Seite 40**

Methodenkoffer **Seite 41**

Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte: Begleitung am Lebensende – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Betreuungskräfte sind gesetzlich verpflichtet, jährlich in einer mindestens 16-stündigen Fortbildung ihr Fachwissen und ihren Wissenstand zum Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zu aktualisieren. Die Fortbildung gibt den Betreuungskräften Raum für die Reflektion der beruflichen Tätigkeit und Praxis.

Nutzen, den Sie haben:

Mit diesem Seminar erweitern Sie Ihren aktuellen Wissensstand, um sterbende Klienten professionell in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Weiterhin erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr Fachwissen aufzufrischen, neue Kompetenzen zu erlangen und im Austausch mit anderen Ihren Berufsalltag zu reflektieren. Außerdem lernen Sie, An- und Zugehörige in Ihrer Trauerarbeit zu unterstützen sowie mit der eigenen Trauer umzugehen, um psychischen Belastungen vorzubeugen.

Themen, die Sie erwarten:

- Sterbeprozess, Sterbephasen, Sterberituale
- Spiritualität und Glaube
- Migration/Kulturelle Unterschiede
- Körperliche und seelische Veränderungen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit
- Umgang mit Abschied und Trauer

Termin: 22. - 23.09.2025

Dauer	2 Tage 16 UE
Gebühr	215 €
Zielgruppe	Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (Richtlinien §53c SGB XI), examinierte Pflegefachkräfte, Interessierte aus den Bereichen Pflege und der sozialen Arbeit, (Alten-) Pflegehelfer
Anmeldeschluss	24.08.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Claudia Merfels

Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte: Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase

Betreuungskräfte sind gesetzlich verpflichtet, jährlich in einer mindestens 16-stündigen Fortbildung ihr Fachwissen und ihren Wissenstand zum Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zu aktualisieren. Die Fortbildung gibt den Betreuungskräften Raum für die Reflektion der beruflichen Tätigkeit und Praxis.

Nutzen, den Sie haben:

Die Teilnehmenden stärken und erlangen fachliche Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase. Die Fortbildung hilft ihnen mit den damit verbundenen Herausforderungen umzugehen und gemeinsam mit dem Betroffenen und den Angehörigen diese besondere Lebensphase individuell angepasst zu gestalten. Praktische Anwendungen für den Arbeitsalltag sowie Tipps rund um den Pfeiler „Selbstfürsorge“ sind wichtige Aspekte der Fortbildung. Der Erfahrungsaustausch wird in Gruppenarbeiten und Diskussionen im Plenum eine große Rolle spielen.

Fragestellungen, die die Fortbildung beantworten möchte:

- Wann beginnt das Lebensende, das Sterben, bei Demenz?
- Welche Symptome treten im letzten Stadium der Demenz auf?
- Was geschieht in den letzten Lebensstunden?
- Was bewirkt Palliativpflege, eine Begleitung aller Beteiligten, in der letzten Lebensphase?
- Welche Bedürfnisse haben die Betroffenen (Biografiearbeit als Schlüssel im Leben und Sterben)?
- Was schenkt dem Menschen mit Demenz Lebensqualität am Lebensende?

Termin: 27. - 28.10.2025

Dauer	2 Tage 16 UE
Gebühr	215 €
Zielgruppe	Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (Richtlinien §53c SGB XI), examinierte Pflegefachkräfte, Interessierte aus den Bereichen Pflege und der sozialen Arbeit, (Alten-) Pflegehelfer
Anmeldeschluss	28.09.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Nadja Hebert

Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte: „Ein Korb voller Möglichkeiten“

Betreuungskräfte sind gesetzlich verpflichtet, jährlich in einer mindestens 16-stündigen Fortbildung ihr Fachwissen und ihren Wissenstand zum Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zu aktualisieren. Die Fortbildung gibt den Betreuungskräften Raum für die Reflektion der beruflichen Tätigkeit und Praxis.

Nutzen, den Sie haben:

Die bunte Sammlung an Themen in dieser Fortbildung lässt Raum für eine intensive Reflektion der Betreuung und auch noch für weitere Themenanliegen. Am ersten Tag steht das Thema „Dokumentation und kollegialer Austausch“ im Fokus. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und Ideen für sinnvolle Herangehensweisen, um Inhalte der praktischen Arbeit schriftlich abbilden zu können. Der zweite Tag wird das Thema „wertschätzende Kommunikation“ aufgreifen und zum Nachmittag dann in die Bewegung „übergehen“. Wir sammeln und geben Tipps für das wichtige Thema „Bewegung im Alter, Bewegung - ein rezeptfreies Mittel im Kampf gegen Demenz“.

Themen, die Sie erwarten:

- Dokumentation im Bereich der Betreuung
- Kommunikation wertschätzend gestalten
- Bewegung im Alter
- Gymnastik mit Senioren körper- und altersgerecht gestalten

Termin: 17. - 18.11.2025

Dauer	2 Tage 16 UE
Gebühr	215 €
Zielgruppe	Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (Richtlinien §53c SGB XI), examinierte Pflegefachkräfte, Interessierte aus den Bereichen Pflege und der sozialen Arbeit, (Alten-) Pflegehelfer
Anmeldeschluss	19.10.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Nadja Hebert

Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte: Herausforderndes Verhalten bei alten Menschen

Betreuungskräfte sind gesetzlich verpflichtet, jährlich in einer mindestens 16-stündigen Fortbildung ihr Fachwissen und ihren Wissenstand zum Umgang mit pflegebedürftigen Menschen zu aktualisieren. Die Fortbildung gibt den Betreuungskräften Raum für die Reflektion der beruflichen Tätigkeit und Praxis.

Nutzen, den Sie haben:

Mit diesem Seminar erweitern Sie Ihren aktuellen Wissensstand und lernen das auffällige Verhalten Ihrer Klienten zu verstehen, einzuordnen und adäquat darauf zu reagieren. Weiterhin erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr Fachwissen aufzufrischen, neue Kompetenzen zu erlangen und im Austausch mit anderen Ihren Berufsalltag zu reflektieren. Die Schulung hilft außerdem, schwierige Situationen persönlich zu bewältigen, um psychischen Belastungen vorzubeugen.

Themen, die Sie erwarten:

- Beziehungsgestaltung zwischen Klient und Helfendem
- Gründe/Ursachen für auffälliges Verhalten
- Schutz, Vorbeugung und Umgang mit Aggressionen und Problemverhalten
- Analysieren emotionaler Hintergründe
- Dokumentation

Termin: 01. - 02.12.2025

Dauer	2 Tage 16 UE
Gebühr	215 €
Zielgruppe	Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (Richtlinien §53c SGB XI), examinierte Pflegefachkräfte, Interessierte aus den Bereichen Pflege und der sozialen Arbeit, (Alten-) Pflegehelfer
Anmeldeschluss	05.11.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Claudia Merfels

Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen:

1. Dernbacher Symposium Praxisanleitung

Sie sind Praxisanleitende für Pflege- und Gesundheitsberufe und haben noch keine Pläne für Ihre 24 Stunden berufspädagogische Pflichtfortbildung 2025?

Dann kommen Sie zum

1. Dernbacher Symposium Praxisanleitung vom 19.-21. Mai 2025

Interaktive Vorträge & Podiumsdiskussion

Berufsstolz als Praxisanleitende

Dr. German Quernheim

Praktische Ausbildung in der Pflege im Kontext ihrer Akademisierung

Prof.in Dr. Sandra Bensch

Lernen - wie geht das?

Robert Gottschalk

Auswahl an Workshops zu vielen verschiedenen Themen

U.a. spezifische Themen für Hebammen & Praxisanleitende im OP, ambulant-operativer Bereich, OTA's

Trialog

„Wir setzen uns an einen Tisch“ - Praxisanleitende, Auszubildende und Lehrende



Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Kompetenzbasiertes Lernen

Praxisanleitende sind verpflichtet eine kontinuierliche berufspädagogische Fortbildung von mind. 24 Stunden pro Jahr gegenüber den zuständigen Behörden nachweisen.

Nutzen, den Sie haben:

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie praxisnah, mit einfachen Methoden und gesetzeskonform Ihre Auszubildenden durch die praktische Ausbildung führen. Sie lernen Methoden kennen, welche Sie in Ihrer Rolle als Praxisanleitung unterstützen und im Alltag entlasten.

Themen, die Sie erwarten:

- Was ist kompetenzbasiertes Lernen?
- Die Kompetenzbereiche der generalistischen Pflegeausbildung in verständlicher Sprache
- Methoden des kompetenzbasierten Lernens
- Austausch über Chancen, Risiken, Probleme und Möglichkeiten des kompetenzbasierten Lernens

Termin: 24. - 26.09.2025

Dauer	3 Tage 24 UE
Uhrzeit	jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Gebühr	395 €
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Pfleger, ATA, OTA, MTR, Hebammen, Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	26.08.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Robert Gottschalk

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Die Kompetenzbereiche der generalistischen Pflegeausbildung

Praxisanleitende sind verpflichtet eine kontinuierliche berufspädagogische Fortbildung von mind. 24 Stunden pro Jahr gegenüber den zuständigen Behörden nachweisen.

Nutzen, den Sie haben:

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie praxisnah, mit einfachen Methoden und gesetzeskonform Ihre Auszubildenden durch die praktische Ausbildung führen. Sie lernen Methoden kennen, welche Sie in Ihrer Rolle als Praxisanleitung unterstützen und im Alltag entlasten.

Themen, die Sie erwarten:

- Was ist kompetenzbasiertes Lernen?
- Die Kompetenzbereiche der generalistischen Pflegeausbildung in verständlicher Sprache
- Methoden des kompetenzbasierten Lernens
- Austausch über Chancen, Risiken, Probleme und Möglichkeiten des kompetenzbasierten Lernens

Termin: 29. - 31.10.2025

Dauer	3 Tage 24 UE
Uhrzeit	jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Gebühr	395 €
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Pfleger, ATA, OTA, MTR, Hebammen, Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	30.09.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Robert Gottschalk

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Intergenerative Zusammenarbeit

In der Berufspraxis arbeiten mehrere Generationen gemeinsam. Sie alle bringen verschiedene Wertesysteme und Einstellungen in ihre Arbeit ein. Gesellschaftliche Veränderungen, wandelnde Rahmenbedingungen und Lebenswelten verändern stetig die heranwachsenden Generationen. Dadurch entstehen oftmals Reibungspunkte im Arbeitsprozess des intergenerativen Teams.

Nutzen, den Sie haben:

Sie entwickeln ein Verständnis, wie es zu unterschiedlichen Auffassungen von Berufs- und Arbeitshaltung kommt. Sie lernen Ansätze kennen, wie intergenerative Zusammenarbeit besser gelingen kann und begreifen Unterschiede als Bereicherung für das Team und die Berufspraxis. Als Ziel sehen wir die gelungene Verbindung zwischen Generationen, die sich durch ein wertschätzendes von- und miteinander Lernen auszeichnet.

Themen, die Sie erwarten:

- Wie gesellschaftliche Entwicklungen und zeitgeschichtliche Hintergründe Generationen prägen
- Dadurch bedingte unterschiedliche Einstellungen zur (beruflichen) Lebensgestaltung
- Skizzierung typischer intergenerativer Verhaltensweisen, welche Konfliktpotenzial mit sich bringen

Termin: 24.11.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	150 € (Bei Buchung aller drei aufeinanderfolgenden Berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleitende - 24.11., 25.11. und 26.11.2025 - beträgt der Gesamtpreis 395 €. Der Gesamtkurs ist auf unserer Homepage ausgeschrieben.)
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Berufspädagogische Fortbildung Pflegende, ATA, OTA, MTR, Hebammen, Therapie- und Sozialberufe) sowie Mitarbeitende/Interessierte aus den Bereichen Pflege, soziale Arbeit und Verwaltung
Anmeldeschluss	26.10.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Jana Plewnia

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Beurteilen und Bewerten von Auszubildenden

Als Praxisanleitende oder Ausbildungsbegleiter stehen Sie immer wieder vor der Situation, die Leistung von Auszubildenden fair zu bewerten! Sicher haben Sie sich schon oft die ein oder andere Frage gestellt wie z.Bsp.: „Ist die Beurteilung gerecht oder beurteile ich zu streng? Wie verpacke ich eine negative Bewertung in ein Feedbackgespräch ohne die Auszubildenden zu demotivieren?“

Nutzen, den Sie haben:

An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, Ihre Beurteilungskompetenz zu reflektieren und in praktischen Fallsituationen weiterzuentwickeln. Mit einer professionellen Beurteilung und Bewertung fördern Sie eine konstruktive Feedbackkultur. Ihre Auszubildende erhalten klare Rückmeldungen zu ihren Stärken und Entwicklungsbereichen, was ihre Lernmotivation und -leistung steigert.

Themen, die Sie erwarten:

- Beurteilungskriterien
- Bewertungsbögen
- Feedbackinstrumente und -gespräche

Termin: 25.11.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	150 € (Bei Buchung aller drei aufeinanderfolgenden Berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleitende - 24.11., 25.11. und 26.11.2025 - beträgt der Gesamtpreis 395 €. Der Gesamtkurs ist auf unserer Homepage ausgeschrieben.)
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Pfleger, ATA, OTA, MTR, Hebammen), Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	27.10.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Melanie Fröhlich

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Herausfordernde Kommunikation in der Pflegeausbildung

In der Berufspraxis von Praxisanleitenden und Auszubildenden fällt es oft schwer, die „passenden“ Worte zu finden, ohne den anderen zu verletzen oder unbewusst Leid auszulösen.

Nutzen, den Sie haben:

In vielen praktischen Übungen schaffen Sie ein Bewusstsein für Ihre eigene Kommunikation, ein wertschätzendes Miteinander und einen einfühlsamen Kontakt zu sich selbst. In Ihrer Berufspraxis können Sie bewusster mit Auszubildenden kommunizieren und erlernte Methoden umsetzen.

Themen, die Sie erwarten:

- „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Rosenberg
- „Aktives Zuhören“ nach Carl R. Rogers
- Empathie für sich selbst und für mein Gegenüber

Termin: 26.11.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	150 € (Bei Buchung aller drei aufeinanderfolgenden Berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleitende - 24.11., 25.11. und 26.11.2025 - beträgt der Gesamtpreis 395 €. Der Gesamtkurs ist auf unserer Homepage ausgeschrieben.)
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Pfleger, ATA, OTA, MTR, Hebammen), Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	28.10.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin Systemische Beratung und Therapie

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Interkulturelle Zusammenarbeit

Kulturelle Vielfalt findet sich in all unseren Lebensbereichen und damit auch längst in den Kursräumen der Ausbildung und sämtlichen pflegerischen Settings, im intra- und interprofessionellen Team und in der Begegnung mit zu pflegenden Menschen. Kulturelle Vielfalt geht weit über religiöse Ausrichtungen hinaus. Sie umfasst eine breite Palette von Aspekten, darunter ethnische Herkunft, Sprache, Traditionen, Werte, Geschlechterrollen und noch vieles mehr.

Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, eben nicht stereotypen Ideen und damit verbundenen Handlungsmustern zu folgen, sondern zeigt sich als Bereitschaft, sich selbstreflexiv und konstruktiv dem vermeintlich „anderen“ zuzuwenden. Verunsicherung im Miteinander entsteht, wenn unsere eigenen Orientierungsmuster, als Norm begriffen, gestört scheinen. Gegenseitige Zuschreibungen und Missverständnisse können eine gelingende Interaktionen erschweren oder gar verhindern.

Nutzen, den Sie haben:

Indem Irritationen als Folge des eigenen normativ gedachten Orientierungssystems verstanden werden, erschließt sich bereits die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zur konstruktiven Konfliktfähigkeit. Verständigung und Annäherung sind zentrale Themen in der pflegerischen Versorgung und Zusammenarbeit - nicht nur mit Auszubildenden. Sich entwickelnde Ambiguitätstoleranz ist geradezu exemplarisch Voraussetzung für eine gelingende Interaktion. Daraus kann noch mehr entstehen: eine dynamische Ressource für unsere Zusammenarbeit.

Themen, die Sie erwarten:

- Interkulturelle Kompetenz- was ist das?
- Kultur als Orientierungs- und Wertesystem und wie es unser Handeln prägt
- Kulturell bedingte Unterschiede im Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Überwindung von Stereotypen

Termin: 01.12.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	150 € (Bei Buchung aller drei aufeinanderfolgenden Berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleitende - 01.12., 02.12. und 03.12.2025 - beträgt der Gesamtpreis 395 €. Der Gesamtkurs ist auf unserer Homepage ausgeschrieben.)
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Berufspädagogische Fortbildung Pflegende, ATA, OTA, MTR, Hebammen, Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	05.11.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Jana Plewnia

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Horizontale Feindseligkeit, Moral Distress und Cool-Out

Nicht zuletzt durch die gesetzlichen Vorgaben der Generalistik sind Praxisanleitende einem hohen Anspruch an Ausbildungsaufgaben ausgesetzt: Der Kreis der Auszubildenden ist zunehmend durch Heterogenität geprägt. Praxisanleitung bedeutet berufliche Kompetenzvermittlung und zugleich Beziehungsarbeit. Neben dieser pädagogischen Arbeit leisten Praxisanleitende in den jeweiligen Settings auch noch pflegerische Versorgung. Das führt zu einem Spannungsverhältnis zwischen Versorgungs- und Ausbildungsauftrag und bietet Konfliktpotenzial, wenn dies als unvereinbar erlebt wird.

Nutzen, den Sie haben:

Durch Erkennen und Benennen institutioneller Begrenzungen können eigene Handlungsspielräume konstruktiv weitergedacht werden. Die Identifizierung der Ursachen des eigenen Belastungserlebens schafft die Voraussetzung, konkrete, realistisch umsetzbare Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Als Praxisanleitende erfahren Sie, wie Sie Ihr Selbstverständnis stärken, dafür einstehen und damit Selbstfürsorge für sich leisten können.

Themen, die Sie erwarten:

- Horizontale Feindseligkeit, Moral Distress und Cool-Out als erforschte und bekannte Phänomene in der Pflege
- Institutionelle Begrenzungen als begünstigender Faktor
- Identifizierung eigenen Belastungserlebens und Bewältigungsstrategien

Termin: 02.12.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	150 € (Bei Buchung aller drei aufeinanderfolgenden Berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleitende - 01.12., 02.12. und 03.12.2025 - beträgt der Gesamtpreis 395 €. Der Gesamtkurs ist auf unserer Homepage ausgeschrieben.)
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Pflegefachkräfte, ATA, OTA, MTR, Hebammen, Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	06.11.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Jana Plewnia

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen: Methodenkoffer

Sinnvoll gewählte Methoden motivieren Auszubildende und machen Lerninhalte interessant und erreichbar. Methoden sind nicht nur die schöne Verpackung für die Vermittlungen wertvollen Lerninhalts, sie erfüllen einen unmittelbaren Zweck als Lernhilfe und Zugang hierzu. Gezieltes methodisches Handeln bahnt den Weg zum Erreichen von Lernzielen und ist das Handwerkszeug und die Kunst der Lehrenden. Eine methodische Angebotsvielfalt gilt als empirisch gesichertes Merkmal von Unterrichtsqualität (vgl. Helmke 2012) und lässt sich in dieser Aussage auf eine gelingendes Lernen in der Praxis übertragen. Methodisches Gestalten erfordert die Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden (vgl. Oelke&Meyer, 2021).

Nutzen, den Sie haben:

Die Herausforderung liegt für die Lehrenden in der Abstimmung der richtigen Methode für den gewählten Inhalt und den beschriebenen Lernzielen. Der Fortbildungstag soll dazu dienen, ein Verständnis hierfür herauszubilden.

Themen, die Sie erwarten:

Am Fortbildungstag erfahren die Teilnehmenden sich selbst mit ihrer  enden Tätigkeit als Subjekte des methodischen Handelns. Sie setzen sich mit dem Zusammenhang des Erwerbs sozialer Kompetenzen, Kreativität und Teamarbeit auseinander. Die Kombination aus digitalen und analogen Methoden bietet den Auszubildenden ganzheitliche Lernerfahrungen, erweitert und bereichert das Handlungsspektrum der Lehrenden und entspricht einem aktuellem Bildungsverständnis.

Termin: 03.12.2025

Dauer	1 Tag 8 UE
Gebühr	150 € (Bei Buchung aller drei aufeinanderfolgenden Berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleitende - 01.12., 02.12. und 03.12.2025 beträgt der Gesamtpreis 395 €. Der Gesamtkurs ist auf unserer Homepage ausgeschrieben.)
Zielgruppe	Praxisanleitende in den Gesundheitsfachberufen (Pfleger, ATA, OTA, MTR, Hebammen), Therapie- und Sozialberufe)
Anmeldeschluss	07.11.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Jessica Feldhoff

Diese Inhalte erwarten Sie:

11. Internationale Fortbildungswoche Palliativ ohne Grenzen	Seite 43
Weiterbildung: Interkulturelle Kompetenz	
Fragen in Pflege und Therapie – ethische Aspekte – Praxis-Hilfen (Modul I, II, III) - Online	Seite 44
Seminar: „Letzte Hilfe“ Kurs	Seite 45
Refresher: Palliative Care für Pflegefachkräfte	Seite 46
Weiterbildung: Qualifizierung zum/zur Ethikberater*in im Gesundheitswesen – Curriculum Ethikberatung	Seite 47
Weiterbildung: Basiscurriculum Palliative Care für Pflegefachkräfte (DGP)	Seite 48

11. Internationale Fortbildungswoche Palliativ ohne Grenzen

So vielfältig wie das Leben

06. bis 10. Mai 2025

Tagungshaus Kloster Ettal, Oberbayern

Workshops

Workshop 1

Wenn es Abend wird...

Besonderheiten bei Menschen mit Demenz in der Sterbephase

Leitung: Annika Belgrath, Diana Daubach

Workshop 2

Ethik – Ethische Fallberatung bei Herausforderungen in der palliativen und hospizlichen Begleitung

Leitung: Dr. med. Petra Kutscheid, Dr. med. Robert Thill-Heusbourg

Workshop 3

Vom Wachsen und Werden im Prozess der Trauer

Leitung: Dr. phil. Sylvia Brathuhn

Workshop 4

Einführung in die Gesundheitliche Versorgungsplanung (GVP) für die letzte Lebensphase

Leitung: Carina Stein

Workshop 5

„Selbst für Sorge“ | Selbstsorge, Ressourcenaktivierung und Empowerment

Leitung: Cornelia Hlawatsch

Termin: 06.05. - 08.05.2025

Gebühr: 449 € Frühbucherrabatt* (bis 15.03.2025)
/ Treuerabatt* (für Teilnehmende früherer Symposien) 379 €

Dauer: 06.05. - 08.05.2025
3 Tage | 16 UE

Beginn: jeweils Dienstag 12:00 Uhr

Ende: jeweils Donnerstag 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.04.2025

Es kann nur ein Rabatt in Anspruch genommen werden.

Auftaktveranstaltung

zum 11. Internationalen Symposium Palliativ ohne Grenzen – So vielfältig wie das Leben

(extra buchbar für Interessierte ohne Symposiumsteilnahme)

Termin: 06.05.2025

Gebühr: 56 €
Termin: 08.05.2025
Beginn: 19:00 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)

11. Internationales Symposium

Palliativ ohne Grenzen

So vielfältig wie das Leben

(inkl. Auftaktveranstaltung)

Termin: 08.05. - 10.05.2025

Gebühr: 499 € Frühbucherrabatt* (bis 31.01.2025)
/ Treuerabatt* (für Teilnehmende früherer Symposien) 429 €
Dauer: 08.05.2025. - 10.05.2025
3 Tage | 16 UE
Beginn: Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag u. Samstag: 09:00 Uhr
Ende: Samstag 19:00 Uhr (nach gemeinsamen Abschluss mit Gottesdienst, Wanderung und Einkehr)

Interkulturelle Kompetenz: Fragen in Pflege und Therapie – ethische Aspekte – Praxis-Hilfen (Modul I, II, III) - Online

Die Begegnung mit Patientinnen und Patienten aus anderen Kulturräumen gehört zum Berufsalltag im Gesundheitswesen. Kulturspezifische Einstellung zu Gesundheit und Krankheit, sprachliche und kulturelle Barrieren verursachen in interkulturellen Behandlungssituationen häufig schwer zu überwindende Konflikte. Gegenstand dieser Fortbildung sind kulturelle Praxis und interkulturelle ethische Fragen, die im Rahmen der Pflege und Therapieprozesse auftreten. Dies bezieht sich auf Patient*innen in Krankenhäusern ebenso wie in Pflegeeinrichtungen oder ambulanter Versorgung. Wie kann hier interkulturelle Kommunikation gelingen? Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung einer ethischen Orientierung und fundierten Praxis-hilfe in interkulturellen Pflege- und Behandlungssituationen. Diverse Konflikte werden anhand von zahlreichen Fallbeispielen konkretisiert und mit Teilnehmer*innen diskutiert.

Modul 1: Interkulturalität in Medizin und Pflege

Perspektiven für den interkulturellen Behandlungskontext

Modul 2: Interkulturelle Kompetenz zu ethischen Fragen am Lebensanfang und Lebensende, Therapiezieländerung, Palliative Behandlungssituation.

Modul 3: Im 3. Modul wird die interkulturelle Kompetenz für die Lösung von Fragen und Konflikten in den verschiedenen Versorgungsbereichen vermittelt, insbesondere auch Ethikberatung im interkulturellen Kontext. Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Interkulturalität im Team.

Es werden in allen Teilen Fallbeispiele aus der Praxis aufgezeigt mit der Möglichkeit eigene Fälle einzubringen. Die Weiterbildung orientiert sich an der Zertifizierung der Akademie Ethik in der Medizin (AEM).

Nutzen, den Sie haben:

- Förderung der interkulturellen Kompetenz
- Förderung der Analyse und Verstehen der ethischen Konflikte in interkulturellen Behandlungssituationen
- Ethische Orientierung in interkulturellen Konfliktsituationen
- Förderung der interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten
- Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer beantragt.

Themen, die Sie erwarten:

- Einführung in das Thema Medizin und Kultur
- Kulturelle Barrieren, sprachliche Barrieren und Interkulturelle Kommunikation
- Kultur- und Glaubenspraxis
- Interkulturalität im Team
- Umgang mit Angehörigen
- Ethische Konflikte am Lebensende im interkulturellen Kontext
- Spezielle Bereiche: Palliativmedizin, Onkologie, Gynäkologie, Kinder- und Jugendmedizin, Psychiatrie, Geriatrie
- Ethische Fallberatung im interkulturellen Kontext

Termine: Modul I: 26.02.2025 | Modul II: 03.04.2025 | Modul III: 21.05.2025

Dauer	jeweils 8 UE (zusammen 24 UE)
Uhrzeit	jeweils 12:00 Uhr - 18:00 Uhr
Gebühr	250 € (Module I - III) Die Module sind einzeln wählbar und frei kombinierbar (bei Einzelbuchung je 100- €).
Zielgruppe	Interprofessionell: Pflegefachkräfte, Ärzt*innen, Therapeut*innen, Hospiz- und Palliativ-Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche, Betreuungskräfte, Seelsorger*innen, Ethikberater im Gesundheitswesen
Teilnahme-Voraussetzungen:	keine Vorkenntnisse erforderlich
Anmeldeschluss	12.02.2025
Ort	Online
Ansprechpartner Kursleitung	Gabriele Gansen Dozenten: Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. İlhan İlkilic M.A., Dr. med. Petra Kutscheid

„Letzte Hilfe“ Kurs

So wie es Schulungen zur „Ersten Hilfe“ in Verletzungs- und Gefahrensituationen gibt, sollte auch die Vorbereitung auf die „Letzte Hilfe“ für einen schwerstkranken oder sterbenden Menschen selbstverständlich sein. Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns jedoch oft nicht nur traurig, sondern auch hilflos, wissen wir doch wenig über das, was am Lebensende zu tun ist. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ (nach Dr. Georg Bollig) an.

Der Kurs orientiert sich an der Zertifizierung der Akademie Ethik in der Medizin (AEM).

Nutzen, den Sie haben:

- Sie ergänzen ihr Wissen um die Umstände des letzten Lebensweges
- Sie stärken Ihre Fähigkeiten in der Begleitung und Unterstützung eines sterbenden Menschen
- Sie achten auf Ihre Ressourcen und sorgen für sich
- Sie erfahren, welche Hilfsangebote es für Sie als Begleiter gibt

Themen, die Sie erwarten:

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für jeden Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, jemanden der dem Sterbenden die Hand reicht. Wir informieren Sie über:

- Grundlagen von Palliative Care und Hospizarbeit
- Psychosoziale, spirituelle und kulturelle Aspekte in der letzten Lebensphase
- Ethische und rechtliche Fragen am Ende des Lebens
- Möglichkeiten der Linderung von körperlichem und seelischem Leid
- Vorbereitung auf den Abschied
- Die besondere Situation der Kinder
- Wege der Trauer
- Unterstützung und Hilfe für die Begleiter

Termine: 19.03.2025 oder 12.11.2025

Dauer	4 Zeitstunden
Uhrzeit	Beginn: 17:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr (mit Pausen)
Gebühr	20 €
Zielgruppe	Interessierte Bürger*innen, Mitarbeiter*innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
Anmeldeschluss	19.02.2025 und 14.10.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Gabriele Gansen Jennifer Herborn-Wolf

Palliative Care für Pflegefachkräfte

Palliative Care ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patient*innen sowie deren An- und Zugehörigen, die mit Problemen konfrontiert sind, welche mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen. Auch nach Abschluss der Fachweiterbildung in Palliative Care stellen sich den Mitarbeiter*innen tägliche neue Herausforderungen. Der Refresher Kurs soll zum einen die Möglichkeit bieten, sich über neUete Entwicklungen aus Forschung und Praxis auf dem Laufenden zu halten, sowie zum anderen dem gegenseitigen Austausch dienen.

Nutzen, den Sie haben:

Auch im Aufgabenfeld der Palliative Care ergeben sich ständig Neuerungen im Bereich der Behandlung, Begleitung und Pflege. Der Refresher Kurs bietet die Möglichkeit, sich in konzentrierter Form mit den aktuellen Themen zu beschäftigen und sich im Gedankenaustausch mit den Kolleg*innen für die praktische Arbeit zu stärken.

Themen, die Sie erwarten:

- Umgang mit herausfordernden Angehörigen
- Bedeutung und Gestaltung von Ritualen in der Sterbebegleitung
- Neuigkeiten aus dem Bereich der Schmerztherapie und medizinischen Behandlung

Termin: 26.03.2025 oder 26.11.2025

Dauer	8 UE
Uhrzeit	09:00 - 16:00 Uhr
Gebühr	145 €
Zielgruppe	Pflegefachkräfte Palliative Care aus ambulanten und stationären Einrichtungen
Anmeldeschluss	26.02.2025 bzw. 26.10.2025
Ort	Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach
Ansprechpartner Kursleitung	Gabriele Gansen Jennifer Herborn-Wolf

Qualifizierung zum/zur Ethikberater*in im Gesundheitswesen – Curriculum Ethikberatung

Ethikberatung dient der besseren und qualitativ hochwertigen Versorgung von Menschen in Kliniken, Praxen, Pflege- und Behinderteneinrichtungen. Sie verhilft dem Einzelnen, dem Team und der Institution in ethisch relevanten Fragen zu tragfähigen Entscheidungen zu gelangen. Patient*innen, Bewohner*innen und deren Angehörigen profitieren davon. Als Bestandteil guter Intensiv- und Palliativversorgung gewinnt sie auch außerklinisch in der Intensivpflege und Beatmung Relevanz und dient der Zertifizierung. Ethikberatung etabliert eine Kultur partizipativer, guter Entscheidungsfindung und trägt zur Zufriedenheit im anspruchsvollen Gesundheitsberuf bei. Das Curriculum Ethikberatung qualifiziert Sie für die Ethikberatung im Gesundheitswesen und für die Arbeit und Leitung eines Ethikkomitees. Die Weiterbildung orientiert sich an der Zertifizierung der Akademie Ethik in der Medizin (AEM).

Teilnahmevoraussetzung: Berufserfahrung im Gesundheitswesen

Kursleitung: Dr. Petra Kutscheid, (Medizinethikerin, Palliativmedizinerin Leitung Ethik der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER) und Prof. Dr. (TR) Dr. Ilhan Ilkilic (Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer, ehem. Mitglied Deutscher Ethikrat, Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Medizinische Fakultät Universität Istanbul)

Dozenten: Dr. univ. med. Robert Thill-Heusbourg (Facharzt für Nefrologie, Psychotherapeut, Palliativmediziner, Ethikberater)

Nutzen, den Sie haben:

Das Curriculum Ethikberatung vermittelt Ihnen die theoretischen und praktischen Inhalte zur Arbeit als Ethikberater im Gesundheitswesen. Dabei werden Sie im geschützten Rahmen des Kurses Fallmoderationen im kollegialen Austausch erleben. Sie lernen, ein ethisches Problem im Behandlungskontext zu analysieren. Sie werden befähigt, Fallberatungen zu moderieren und konkrete Entscheidungen in der Praxis zu erarbeiten im Hinblick auf die ethische Dimension möglicher Handlungsoptionen. Sie können die Implementierung von Ethikberatung in der eigenen Organisation weiter befördern.

Zertifikat:

Curriculum Ethikberatung - Ethikberater im Gesundheitswesen: (Zertifizierung für Ärzte und Pflegefachkräfte beantragt)

Zertifizierung zum Ethikberater im Gesundheitswesen (AEM K1): beide Basiskurse I + II (hier 40 UE incl. Thementeil) und Moderationskurs I (mind. 15 UE)

Zertifizierung Koordinator für Ethikberatung (AEM K2):

Zubuchbar: Modul II Koordinator- und Supervisionskurs
08.-09.03.2024

Die Basiskurse können auf die Weiterbildung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung GVP der Katharina Kasper-Akademie angerechnet werden.

Veranstaltungsort:

Aloysia-Löwenfels-Haus Dernbach, Marienweg 1, 56428 Dernbach oder Online möglich bei erneuter Pandemieerfordernis
Anmeldung zur Übernachtung im Aloysia-Löwenfels-Tagungshaus möglich unter: 02602 683 60

Es wird eine frühe Buchung empfohlen.

Termine: Basiskurs I: 11. - 13.09.2025 (24 UE)
Basiskurs II: 24. - 25.10.2025 (16 UE)
Moderationskurs I: 19. - 20.12.2025 (16 UE)

Uhrzeit	Beginn 1. Tag je 14:00 Uhr, Ende letzter Tag je 16:30 Uhr
Gebühr	875 €
Zielgruppe	Ärzt*innen, Pflegefachkräfte, Praxisanleitende und Sozialpädagogen, Therapeut*innen, Seelsorger*innen, künftige Ethikberater*innen, Mitglieder von Ethikkomitees
Anmeldeschluss	13.08.2025
Ort	Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach
Ansprechpartner Kursleitung	Gabriele Gansen Dr. Petra Kutscheid, Prof. Dr. (TR) Dr. Ilhan Ilkilic

Basiscurriculum Palliative Care für Pflegefachkräfte (DGP)

Palliative Care ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten sowie deren An- und Zugehörigen, die mit Problemen konfrontiert sind, welche mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen. Palliative Care wird in einem Lebensabschnitt wichtig, in dem das Ziel nicht die kurative Heilung oder Lebensverlängerung um jeden Preis, sondern vielmehr die Möglichkeit zu einem guten und möglichst beschwerdefreien Leben bis zuletzt ist. Die Symptomlinderung sowie das Eingehen auf psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse hat dabei absolute Priorität.

Modulübersicht

Modul 1: 03. bis 07.11.2025

Modul 2: 26. bis 30.01.2026

Modul 3: 13. bis 17.04.2026

Modul 4: 22. bis 26.06.2026

Präsenztermine (bei Notwendigkeit auch Online möglich)

Nutzen, den Sie haben:

Neben der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten ist die Sensibilisierung für die besondere Haltung im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen im Rahmen eines ganzheitlichen Betreuungskonzeptes ein erklärtes Ziel. Die Weiterbildung entspricht dem Basiscurriculum nach M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer (2020).

Themen, die Sie erwarten:

- Grundlagen und Entwicklung von Palliative Care und Hospizarbeit
- Organisationsformen von Palliative Care und Hospizarbeit
- Anwendungsbereiche von Palliative Care
- Kontrolle belastender Symptome und Therapiemöglichkeiten
- Psychosoziale Aspekte in der letzten Lebensphase
- Spirituelle und existenzielle Bedürfnisse in der letzten Lebensphase
- Klinische und ethische Entscheidungsfindung am Lebensende
- Interkulturalität
- Abschiednehmen und Trauer
- Interdisziplinäre Teamarbeit
- Selbstwahrnehmung, Stressmanagement und Burn-out-Prophylaxe
- Dokumentation, Qualität und Qualitätssicherung

Termin: 03. - 07.11.2025

Dauer	160 UE Modul I: 03.-07.11.2025 Modul II: 26.-30.01.2026 Modul III: 13.-17.04.2026 Modul IV: 22.-26.06.2026
Uhrzeit	jeweils 08:45 - 17:15 Uhr
Gebühr	1.985 €
Zielgruppe	Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen, die mit der Pflege und Begleitung von alten Menschen, chronisch schwerstkranken, sterbenden Menschen und deren An- und Zugehörigen beauftragt sind
Anmeldeschluss	05.10.2025
Ort	Aloysia Löwenfels Haus, Dernbach
Ansprechpartner Kursleitung	Gabriele Gansen Jennifer Herborn-Wolf



Persönlichkeitsentwicklung

Diese Inhalte erwarten Sie:

Fortbildung: Mehr Selbstfürsorge – Praktische Tipps für den Alltag	Seite 51
Fortbildung: Selbsterfahrungskurse – mehr Annahme und Akzeptanz für meine eigenen Themen	Seite 52
Fortbildung: Kommunikation in Grenzsituationen	Seite 53
Seminar: Bedürfnisse besser verstehen – erklärt am Riemann-Thomann-Modell	Seite 54
Workshop zum Kennenlernen: Klangschalenmassage – Entspannung einmal anders	Seite 55

Mehr Selbstfürsorge – Praktische Tipps für den Alltag

In unserer oft hektischen Gesellschaft fühlen wir uns oft leer und ausgebrannt. In diesem Seminar soll es darum gehen, wieder eine liebevollere Beziehung zu sich selbst aufzubauen. Welche eigenen Bedürfnisse übergehe ich ständig und in welchen Momenten achte ich besonders wenig auf mich?

Hierzu gehört auch, liebevoll Grenzen zu setzen und diesen treu zu bleiben, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Lassen Sie sich inspirieren von unterschiedlichen Methoden und finden Sie selbst Ihren ganz eigenen Weg der Selbstfürsorge.

Nutzen, den Sie haben:

Viele Menschen fühlen sich oft leer und erschöpft. An dieser Stelle möchten wir Kontakt zu unserer inneren Intuition und Weisheit aufnehmen. Verschiedene Körperspür- und Achtsamkeitsübungen sollen dabei helfen, in unsere eigene Kraft zu kommen. Wie kann ich heilsam und achtsam mit meinen Gefühlen und Gedanken umgehen.

Themen, die Sie erwarten:

- Selbstfürsorge
- Achtsamkeitsübungen
- Soforthilfe bei Stress
- Arbeitsfrust

Termin: 18.02.2025

Dauer	6 UE
Uhrzeit	09:00 - 14:15 Uhr
Gebühr	150 €
Zielgruppe	für alle Interessierten aus allen Gesundheitsfachberufen
Anmeldeschluss	20.01.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin Systemische Beratung und Therapie

Selbsterfahrungskurse – mehr Annahme und Akzeptanz für meine eigenen Themen

An diesen beiden Tagen können Sie sich selbst den Raum geben, ihre eigene (Weiter-) Entwicklung zu reflektieren. Hier können familiäre sowie berufliche Themen betrachtet werden. Oft fehlt uns im Alltag die Zeit dazu, unser eigenes Leben retrospektiv zu betrachten. Was habe ich bisher erreicht, wo möchte ich noch hin? Welche Geschichten meiner Vergangenheit begleiten mich weiterhin und hemmen mich ggf. in meinem professionellen sowie familiären Kontext.

Den mitgebrachten Themen werden hier keine Grenzen gesetzt. Zudem kann jeder Prozess eines Teilnehmers, bzw. einer Teilnehmerin, inspirierend für jeden Anderen aus der Gruppe sein. Die Schnittmengen der einzelnen Themen fallen oft größer aus als gedacht. Somit kommt man liebevoll miteinander ins Gespräch und die Gruppe kann als Ressource wirken.

Nutzen, den Sie haben:

Innerhalb der Selbsterfahrung werden sensible Themen behandelt, reflektiert und vertrauensvoll aufgefangen. Es können zum Beispiel unterschiedliche Formen der Aufstellungsarbeit oder Familienskulpturen zum Einsatz kommen, sowie die Arbeit mit der eigenen Lebenslinie oder dem Lebensflussmodell.

Themen, die Sie erwarten:

Selbsterfahrung der eigenen Lebensthemen

Termin: 03. - 04.06.2025

Dauer	2 Tage 14 UE
Uhrzeit	09:15 - 16:15 Uhr
Gebühr	295 €
Zielgruppe	Alle Berufsgruppen des Gesundheits- und Sozialwesens
Maximale Teilnehmeranzahl	15
Anmeldeschluss	05.05.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin Systemische Beratung und Therapie

Kommunikation in Grenzsituationen

Ausgehend von konkreten Situationen werden verschiedene Arten von Krisen behandelt. Zudem beschäftigen wir uns genauer mit der Definition von „Grenzsituationen“ und unserer eigenen Haltung zu diesem Thema.

Neben einem Wissen um Strukturen und Methoden braucht das Verarbeiten solcher Grenzsituationen eine persönliche Einstellung die hilft, solche Situationen bewusst zu gestalten und dabei mögliche Hilfen zu nutzen. Wie können wir nicht nur für unser Gegenüber in Krisensituationen einfühlsam sorgen, sondern vor allen Dingen für uns selbst?

Nutzen, den Sie haben:

In diesem Rahmen bearbeiten wir gemeinsam Beispiele für solche Grenzsituationen, um im Nachgang besser im professionellen Alltag damit umgehen zu können.

Themen, die Sie erwarten:

- Definition von Grenzsituationen
- Gruppenarbeit
- Das gemeinsame Bearbeiten von mitgebrachten Themen

Termin: 18.03.2025 oder 28.10.2025

Dauer	5 UE
Uhrzeit	09:15 - 13:30 Uhr
Gebühr	120 €
Zielgruppe	Alle Berufsgruppen des Gesundheits- und Sozialwesens
Anmeldeschluss	17.02.2025 oder 29.09.2025
Ort	Dernbacher Bildungszentrum
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin Systemische Beratung und Therapie

Bedürfnisse besser verstehen – erklärt am Riemann-Thomann-Modell

Mit dem Riemann-Thomann-Modell begeben wir uns in diesem Seminar auf eine Entdeckungsreise zu uns selbst, um unsere Motivationen und Barrieren zu ergründen. Auf diese Weise können wir sowohl uns selbst als auch unser Gegenüber besser verstehen und unsere Kommunikation optimieren. Zudem ermöglicht es uns, unser eigenes Potenzial besser zu entfalten und unsere Prioritäten zielgerichteter zu leben.

In diesem Seminar werden vier Persönlichkeitsstile vorgestellt, die uns helfen, uns selbst und andere besser einzuordnen.

Mit Hilfe dessen, können wir uns selbst und unser Gegenüber besser verstehen und unsere Kommunikation optimieren. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir unser eigenes Potential besser entfalten und unsere Prioritäten zielorientierter leben können.

In diesem Seminar werden vier Persönlichkeitsstile vorgestellt, um sich und andere besser einzuordnen.

Nutzen, den Sie haben:

Wie kann mir dieses Wissen im privaten, sowie im beruflichen Kontext nützlich sein? Wie finde ich zu mir und anderen einen besseren Zugang?

Genau um diese Fragen wird es innerhalb unserer gemeinsamen Zeit gehen. Der Theorieteil wird durch eigene Praxisübungen selbst erfüllt und erfahren.

Themen, die Sie erwarten:

- Kommunikation
- Riemann-Thomann-Modell
- Selbsterfahrung
- Grundformen der Angst

Termin: Auf Anfrage

Dauer	2 UE
Uhrzeit	Auf Anfrage
Gebühr	40 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend
Anmeldeschluss	Bitte melden Sie sich einen Monat im Voraus Dernbacher Bildungszentrum, damit wir Ihren Wunschtermin einrichten können.
Ort	Inhouse-Schulung
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin Systemische Beratung und Therapie

Workshop zum Kennenlernen: Klangschalenmassage – Entspannung einmal anders

Sie sind daran interessiert Klangschalen in Ihrer Einrichtung anzubieten ODER es wird mit den Vibrationen der Klangschalen schon in Ihrer Einrichtung gearbeitet und Sie würden gerne genauer verstehen, was sich dahinter verbirgt?

In diesem Kennenlernkurs gilt es dies zu erfahren und gemeinsam zu erleben. Woher kommen Klangschalen, was bewirken sie und wie können sie mir helfen stressfreier zu leben?

Nach einer kurzen Einführung, erproben wir gemeinsam die Wirkung der Klangschalen. Dabei werden die Schalen auf den bekleideten Körper gelegt und auf verschiedenen Körperbereichen angespielt. Jeder „erspürt“ dabei, wie sich die feinen Schwingungen ausbreiten und gleichzeitig die Gedanken zur Ruhe kommen.

Zum Abschluss des Seminars begeben wir uns in eine gemeinsame Klangreise. Dabei dürfen Sie es sich auf Matten gemütlich machen und den wohltuenden Klängen lauschen. Danach fühlen Sie sich erfrischt und belebt und können gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Nutzen, den Sie haben:

Die sanften Wellen der Klangmassage versetzen unseren Körper in tiefe Entspannung, lösen Blockaden und Verspannungen auf und befreien uns von dem ständigen Drang nach Leistung.

Themen, die Sie erwarten:

Methodenmix aus theoretischem und praktischem Teil sowie einer Meditation

Termin: Auf Anfrage

Dauer	4 UE
Uhrzeit	Auf Anfrage
Gebühr	80 €
Zielgruppe	Berufsübergreifend
Anmeldeschluss	Bitte melden Sie sich einen Monat im Voraus im Dernbacher Bildungszentrum, damit wir Ihren Wunschtermin einrichten können.
Ort	Inhouse-Schulung
Ansprechpartner Kursleitung	Ilona Seel-Schön Georgina Klein, Dipl. Pädagogin Systemische Beratung und Therapie

